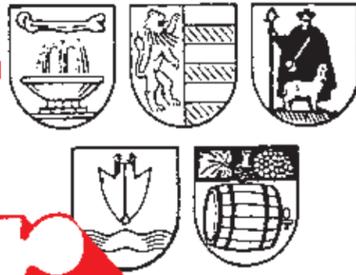


Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 34 31. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 23. August 2007

Drei deutsche Sportholzfäller für die Einzel-Europameisterschaft der Stihl-Timbersports-Series qualifiziert

Wettkämpfer aus elf Nationen treten in Waiblingen an

Deutschland stellt nach der Schweiz die größte Sportler-Delegation bei der STIHL®TIMBERSPORTS® SERIES am Samstag, 25., und Sonntag, 26. August 2007, an der Rundsporthalle in Waiblingen. Diese Wettkampfsreihe gilt international als die Königsklasse im Sportholzfällen. Die Europameisterschaft, die zum ersten Mal in Waiblingen veranstaltet wird, gilt als europäisches Highlight in der Szene der Sportholzfäller und ihrer Fans. Zu den zweitägigen Einzel- und Mannschaftswettkämpfen reisen insgesamt 55 Athleten an.

Drei deutsche Athleten konnten sich für die Einzel-Europameisterschaft qualifizieren. Nur die Schweiz ist mit vier qualifizierten Sportlern noch erfolgreicher. Deutschland wird in der Einzelwertung durch den Deutschen Meister Dirk Braun (Winterberg/Nordrhein-Westfalen), den Bayern Robert Ebner (Ottelmannshausen/Rhön) und den aus Baden-Württemberg (Hornberg) stammenden Werner Brohammer vertreten. Altmeister Brohammer konnte sich in letzter Sekunde für den Wettkampf qualifizieren.

Der vierfache Deutsche Meister musste lange zittern, da seine Position auf der Europa-Rangliste vom Ergebnis der Benelux-Meisterschaften abhing. Der Ausgang dieser Wettkämpfe hatte starken Einfluss auf die Europa-Rangliste. Diese ist mit der Welttrangliste der Tennisprofis zu vergleichen. Außer den Meistern der einzelnen Nationen qualifizieren sich unter anderem auch die bestplatzierten Sportler der Europa-Rangliste für die EM.

Dirk Braun, im Hauptberuf Forstwirt, qualifizierte sich als Deutscher Meister direkt für den Einzel-Titelkampf. Braun wurde bei den letzten beiden Europameisterschaften jeweils Zweiter und ist hungrig auf den Sieg: „Mein

Ziel ist der Titel. Zwei Mal war ich Vize-Meister – das möchte ich ändern!“ Robert Ebner, der dritte deutsche Vertreter der Einzel-EM, ist erst 22 Jahre alt. Er gilt als europäisches Ausnahmetalent und Geheimfavorit für den Titel.

Den Europameistertitel verteidigt Martin Komárek aus der Tschechischen Republik. Komárek konnte die Einzelkrone bereits vier Mal erringen. Ob es für Komárek in diesem Jahr aber reicht, ist fraglich: Er war lange verletzt. Mehrere Muskelfaserrisse in Arm und Brust – ein Sturz von der heimischen Leiter war der Auslöser – unterbrachen sein Training für Wochen. Vorbereitende Wettkämpfe und verpasste Trainingseinheiten lassen seine Konkurrenten hoffen.

Mit Spannung werden auch die Mannschaftsmeisterschaften am Sonntag erwartet. In der Nähe des Hauptsitzes der Firma Stihl in Waiblingen verteidigen die Schweizer ihren Titel, den sie im Jahr 2006 vor eigenem Publikum in der Schweiz gewannen. Deutschland macht sich, genau wie Frankreich und Spanien, berechnete Hoffnungen auf den Titel. Bisher konnten die drei Nationen den Alpenländern noch immer Paroli bieten. Braun, Brohammer und Ebner bilden auch den „Stamm“

der deutschen Nationalmannschaft. Ergänzt wird das Team durch den Baden-Württemberger Ralf Dengler. Ersatzmann ist Jan Klein aus Schleswig-Holstein.

Insgesamt reisen 55 Sportler aus elf Ländern Europas an: England, Irland, Polen, die Niederlande, Österreich, Frankreich, Spanien, die Tschechische Republik, die Schweiz und Dänemark.

Die Athleten messen sich am Samstag von 14 Uhr an in den Disziplinen Underhand Chop, Standing Block Chop, Stihl Stock Saw, Single Buck, Springboard und Hot Saw. Die Hot Saw ist eine 62 PS starke Motorsäge, die rund 27 Kilo wiegt und deren Kette sich mit 240 Stundenkilometern bewegt.

Am Sonntag treten die Mannschaften von 13 Uhr an in Staffeltwettkämpfen an. Sie messen sich in den Disziplinen Underhand Chop, Standing Block Chop, Stihl Stock Saw und der Single Buck, einer zwei Meter langen Zugsäge.

Die STIHL®TIMBERSPORTS® SERIES, entstanden aus der Tradition des Kräftemessens professioneller Holzfäller vor allem aus den USA und Kanada, geht weltweit in ihr 22. Jahr, in Europa in ihr siebtes Jahr. Auch beim Rahmenprogramm kommen die Zuschauer auf ihre Kosten. Während die Sportler mit Axt und Säge zu Werke gehen, haben große und kleine Fans die Möglichkeit, sich outdoor beim Quadparcours des Hauptsponsors Suzuki zu beweisen oder indoor im Suzuki-Zelt die neue TV-geliebte Spielkonsole Wii von Nintendo zu testen. Beim großen Hau-den-Lukas-Gewinnspiel warten außer zahlreichen attraktiven



Heiß hergehen wird es am Wochenende 25. und 26. August bei der Waiblinger Rundsporthalle. Dort werden die Europameisterschaften in Timbersports ausgetragen.

Preisen auch zwei Tickets für das Suzuki-Offroadcamp im spanischen Valencia auf die Teilnehmer. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.

L-TV überträgt im Sportmagazin

L-TV Fernsehen überträgt die Europameisterschaften der Sportholzfäller in ihrem Sportmagazin „fanblock“. Der Beitrag wird landesweit am Montag, 27. August 2007, jeweils um

18.30 Uhr und um 21.30 Uhr und am Dienstag, 28. August, um 18.30 Uhr auf dem baden-württembergischen Landessender bw family.tv im analogen Kabelkanal auf Kanal K 25 ausgestrahlt. Zusätzlich ist L-TV 24 Stunden im digitalen Kabelnetz Baden-Württemberg im netzmodernisierten Gebiet auf K 41 zu sehen. Überdies läuft der Beitrag mindestens ein Jahr lang im Internet unter www.l-tv.de.

Und am Abend?

EM-Party mit „Villain“

Wenn am Samstagabend, 25. August 2007, die PS-starken Täger der Teilnehmer an den STIHL®Timbersports®Europameisterschaften zur Ruhe kommen, ertönen auf dem Veranstaltungsgelände an der Rundsporthalle etwa um 18.30 Uhr bis 23 Uhr musikalische Klänge mit der Band „Villain“. Wo im Zelt tagsüber die Zuschauer bewirtet werden, steigt am Abend im Anschluss an die Siegerehrung die große EM-Party. Der Eintritt ist frei. Geprägt wird die Musik der Band durch die Liebe der „Jungs“ zu Klassikern wie „Journey“, „Toto“, Gary Moore und Michael Schenker. Daraus ergibt sich ein sehr unterschiedliches und abwechslungsreiches Repertoire, das sowohl harte Grooves als auch melodiose Balladen enthält.

„Villain“, was in der amerikanischen Umgangssprache soviel wie „Kleine Schurken“ bedeutet, entwickelte sich schon im Jahr 2001 aus der Band „Angel Dust“. Geblieben sind aus dieser Zeit Keyboarder Matthias Pils und Bassist Uwe Pfeifle. Vervollständigt zur heutigen Formation wurde „Villain“ im Jahr 2003 durch den Göppinger Gitarristen Alex Sturm und die Sängerin Melly Ehebauer aus Hildrizhausen, seit 2005 sitzt der Ex-Enjoy-Schlagzeuger Michael Heim aus Stuttgart an den Drums. Alle machen bereits seit mehr als 15 Jahren Musik, haben schon in den verschiedenen Bands ihre Erfahrungen gesammelt und ihren eigenen Stil entwickelt.

Bauarbeiten „Grüner Ring“

Blumenstraße ist Einbahnstraße

Die Bauarbeiten für den „Grünen Ring“ sind inzwischen so weit vorangekommen, dass mit dem Ausbau der Blumenstraße im östlichen Teil begonnen werden konnte. Die Blumenstraße ist derzeit nur noch als Einbahnstraße zu befahren: der Fahrverkehr von der Kreuzung Ludwigsburger-/Fronackerstraße in Richtung Bahnhofstraße ist aufrecht erhalten. Diese Umbauarbeiten auf der Ostseite der Blumenstraße dauern voraussichtlich bis Freitag, 24. August; anschließend werden die Bauarbeiten auf der Westseite der Blumenstraße fortgesetzt; sie dauern bis 7. September.

Im Anschluss werden an der Kreuzung von Fronacker-, Blumen- und Ludwigsburger Straße Versorgungsleitungen ausgewechselt, bevor mit den Straßenbauarbeiten begonnen wird. Diese Arbeiten sollen am 28. September beendet sein. Anlieger und Verkehrsteilnehmer müssen mit Behinderungen rechnen.

Im Jahr 2007

Keine Obstversteigerung

Die Stadt Waiblingen versteigert im Jahr 2007 wegen zu geringer Ernte kein Obst auf städtischen Wiesen. Dies teilt die Abteilung Grundstücksverkehr der Stadt Waiblingen mit.

Der Leiter des neu geschaffenen Fachbereichs „Kultur und Sport“ der Stadt fühlt sich auch als „Motivationstrainer“

Verliebt in die mediterran-leichte, sinnliche Remstal-Stadt

(dav) Thomas Vuk ist aufrichtig: Der gebürtige Friedrichshafener räumt freimütig ein, dass er, bevor er sich anfangs des Jahres für die Stelle des neu geschaffenen Fachbereichs „Kultur und Sport“ bei der Stadt Waiblingen interessierte, von Waiblingen nicht viel mehr wusste, als dass es in der Nähe von Stuttgart liege. „Die haben dort eine schöne Altstadt!“ berichtete ihm eine Mitarbeiterin der Hauptabteilung Kultur bei der Stadtverwaltung Ulm, deren stellvertretender Leiter Vuk noch bis vor zwei Monaten war. Aha. Also: am besten selbst ein Bild von Waiblingen machen. Als der 41-jährige am Bahnhof angekommen und die Bahn-

sollte auf den überschaubaren mit der romantischen, „schnuckeligen“ Note bauen. Welche Stadt habe schon ein solch erfolgreiches sozio-kulturelles Zentrum wie den „Schwanen“, in greifbarer Nähe zu einem etablierten und gut besuchten sowie technisch hervorragend aufgestelltem Theater- und Konzerthaus wie dem Bürgerzentrum, in ebensolcher Nähe zu einer architektonisch anspruchsvollen Galerie mit museumspädagogischer Kunstschule und ungewöhnlichem Stadtmuseum gleich nebendran. Zwei Stunden Galeriebesuch, „Staufer-Basteln für Kinder“ in der Kunstschule, alles verbunden mit einer Stadtbesichtigung und der Einkehr in einem gemütlichen Lokal – schon hat man einen Baustein für ein touristisches Pauschalangebot für einen Tag oder ein Wochenende. Apropos Stadtbesichtigung: Auch da sei Waiblingen eigentlich gut aufgestellt, denn es gebe schon Führungen unter verschiedenen Gesichtspunkten, wie zum Beispiel „Waiblinger Frauen“ oder die Nachtwächterführung. Eine andere, noch nicht ausgereifte, aber realisierbare Idee: die mittelalterliche Stadtmauer einzubeziehen. Wenn der Mauerweg saniert ist, die Touristen mit Hilfe von Info-Tafeln von Haus zu Haus führen und dabei auf diejenigen Menschen verweisen, die dort einmal lebten und arbeiteten, auf Alltagsgeschichten. „Das bewegt die Menschen und ist identifikationsstiftend.“

Bürger einbeziehen
In einer nicht so großen Stadt lasse sich viel, viel mehr bewegen, erreichen, davon ist Vuk überzeugt. Die Menschen fühlen sich zu ihrer Stadt gehörig, wollen selbst dabei sein, wenn es um Veränderungen und Weiterentwicklungen geht. Nachgerade ideal, denn eine Stadt könne heutzutage einfach nicht mehr alles allein schultern. Das bürgerschaftliche Engagement ist für ihn deshalb ein großer Faktor bei der Stadtplanung, eine wichtige Säule in stadt-

„Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 9. September 2007

Gotische Kirchen in Waiblingen im Mittelpunkt

Der europaweite „Tag des offenen Denkmals“ jährt sich am Sonntag, 9. September 2007, zum 17. Mal und trägt im Jahr 2007 den Titel „Orte der Einkehr und des Gebets – Historische Sakralbauten“. Mehr als 1 000 ausgewählte Objekte in Baden-Württemberg können besichtigt werden, davon verschiedene gotische Kirchen in Waiblingen: die Kirchen in Beinstein und Neustadt sowie die Michaelskirche und das Nonnenkirchlein in der Kernstadt. Treffpunkt für die Fahrt ist um 10.30 Uhr und um 13 Uhr beim Bürgerzentrum in der Talau. Die Führungen übernehmen vor Ort die Untere Denkmalschutzbehörde und der Heimatverein. Ansprechpartner ist der

Leiter des städtischen Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement Kurt-Christian Ehinger, ☎ (07151) 5001-353, Fax -407.

Das Regierungspräsidium Stuttgart, Landesamt für Denkmalpflege, hat wieder eine Broschüre herausgegeben, die vielfältige Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen enthält. Sie liegt im i-Punkt, Königstraße 1, Stuttgart, aus und kann direkt und kostenfrei beim Regierungspräsidium Stuttgart, Landesamt für Denkmalpflege, Berliner Straße 12, 73728 Esslingen, ☎ (0711) 90445-215, E-Mail denkmaltag2007@rps.bwl.de, angefordert werden. Weitere Informationen können im Internet unter www.tag-des-offenen-denkmals.de nachgelesen werden.

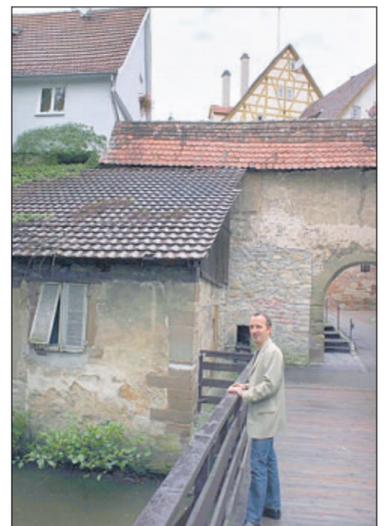
hofstraße hinuntergegangen war, als er am Alten Postplatz nach links schwenkte und die Fußgängerzone betrat, um sich zu einem Rundgang durch die historische Innenstadt aufzumachen, war es um ihn geschehen: „Ich habe mich in Waiblingen verliebt!“ Und als er dann noch die Kombination von Historischem und Modernem, von Fachwerk, Fluss und Grün bemerkte, war es für ihn klar: Hier wollte er künftig arbeiten, inmitten der brodelnden Aufbruchstimmung die Zukunft der Stadt in Kultur, Sport und Tourismus mitgestalten. Seit 1. Juli ist Thomas Vuk nun Fachbereichs-Leiter – und fühlt sich auch als „Motivationstrainer“:

gesellschaftlicher Hinsicht. Es gelte, die Bürger einzubeziehen, ihre Ideen aufzugreifen und einzubringen. Nicht ausschließlich konsumieren, sondern auch selbst gestalten – das vermittele ein Heimatgefühl, das die Menschen, aller modernen Mobilität zum Trotz, suchten. Das sei seiner Meinung nach auch das Ziel einer modernen Stadtverwaltung: gestalten – nicht verwalten. Gleichwohl brauche es innerhalb des Stadtmarketings Events, mit denen Besucher in die Stadt geholt werden und der Tourismus vorangebracht werden könne.

„Sport macht schlau“

Die konzeptionelle Weiterentwicklung und Umsetzung des Sportleitplans, der jüngst im Gemeinderat verabschiedet worden war, steht für Thomas Vuk ebenfalls ganz oben in der Stadtentwicklung. Daran hänge angesichts sich verändernder gesellschaftlicher Ansprüche viel, und es sei hochehrwürdig, wie die Sportvereine der Stadt gerade dabei mitzögen. Waiblingen sei im interkommunalen Vergleich mit Sportstätten gut ausgestattet, die Infrastruktur sei in Ordnung. Freilich gebe es vereinzelten Handlungsbedarf, zum Beispiel auf dem Gebiet der Kunstrasen-Plätze, „den packen wir ja auch an“. Aber es gehe um mehr: Er habe festgestellt, dass es den Vereinen durchaus nicht ausschließlich um finanzielle Investitionen in Sportstätten gehe, sondern um sportpolitische Ziele, um die Reaktion auf die gesellschaftlichen Veränderungen, um verändertes Familienleben, um Mehrbedarf durch Ganztagsbetreuung an Schulen, um den Wett-

bewerb mit freien Trägern, die für Angebote ohne Vereinsbindung werben. Und gerade auf Fortsetzung auf Seite 3



Thomas Vuk leitet seit dem 1. Juli 2007 den städtischen Fachbereich „Kultur und Sport“.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

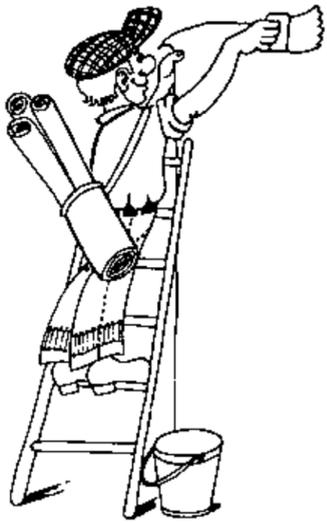
CDU

Wer auf dem Waldmühlweg an der Rems Richtung Bürgerzentrum am städtischen Museum vorbei schlendert, traut seinen Augen kaum: Nach dem Abriss der maroden alten Häckermühle öffnet sich ein kleiner Platz neben der Stihl-Galerie mit wunderbarem Blick auf den Beinsteiner Torturm und die freigestellte mittelalterliche imposante Stadtmauer. Der „Flusskiesel“ der Galerie Stihl kommt jetzt erst so richtig zur Geltung. Der Gemeinderat hat wohl vorschnell – auch ich – einem Neubau der Häckermühle für ca. 1,5 Mio. Euro zugestimmt. Dort soll ein Bistro und die Verwaltung für die Stihl-Galerie untergebracht werden. M. E. sollte der Platz zwischen der Galerie Stihl und der Stadtmauer frei bleiben und der Gemeinderat einen Ortstermin machen. Verwaltung und Bistro könnten in der umzubauenden Huchler-Scheuer an der Stadtmauer untergebracht werden. 1,5 Mio. Euro sind ja bewilligt. Es wäre wünschenswert, wenn im Gemeinderat ein Sinneswandel eintreten könnte. Etlliche Bürgerinnen und Bürger haben mich

darauf schon angesprochen. Der neue Platz könnte z. B. in Erinnerung an die hervorragenden Verdienste beim Wiederaufbau der Stadt nach dem großen Stadtbrand im September 1634 durch den damaligen Stadtschultheiß Wolfgang Zacher und Verfasser der Zacher-Chronik von 1666 Wolfgang-Zacher-Platz genannt werden.

Was wir dringend brauchen, ist ein Vier-Sterne-Hotel in Waiblingen. Es kann doch nicht wahr sein, dass unsere Freundinnen und Freunde aus den Partnerkreisen Dmitrow und Meißner jedes Mal beim Partnerschaftstreffen im Rems-Murr-Kreis in Korb im Hotel logieren, jedoch nicht in der Kreishauptstadt, der Perle des Remstals. Als Bauplatz bietet sich der verkehrsgünstig gelegene Parkplatz vor dem Hallenbad an mit kurzen Wegen in die Altstadt, das Bürgerzentrum, Kreis Krankenhaus und Dialysezentrum. Ein optimaler Standort für ein Hotel.

Allen Bürgerinnen und Bürgern erholsame Ferien. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.
Dr. Hans-Ingo von Pollem



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Sprechstunden der Fraktionen

der Rudersporthalle um 19 Uhr. Im Internet: www.nabu-waiblingen.de.

FSV. A1-Spiel um 16 Uhr gegen den TSF Ditzingen auf den Sportanlagen Oberer Ring.

So, 26.8. Heimatverein. Studienfahrt bis zum 30. August nach Regensburg. Informationen bei Wolfgang Evers unter 27 25 10.

Mo, 27.8. AWO, Ortsverein. Gemütliches Beisammensitzen von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte, Bürgermühlenweg 11.

Mi, 29.8. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Die Jungsenioren wandern von Reichenbach/Fils nach Plochingen. Treffpunkt zur Abfahrt am Waiblinger Bahnhof um 12.30 Uhr.

Fr, 31.8. Marienheim - „Kultur unter der Pergola“. „Märchen, Gedichte und Musik“ stehen von 15.30 Uhr an im Sinnesgarten des Marienheims „Am Katzenbach“ auf dem Programm.

Sa, 1.9. Landfrauen Waiblingen und Landfrauenverband. Einladung zur „Sichelhengese“ von 15 Uhr an im

Gewächshaus der Gärtnerei Grüninger, Max-Eyth-Straße 14.

FSV. B2-Spiel um 13 Uhr gegen den TSV Schornbach und um 14.30 Uhr B1-Spiel gegen den TSV Neu-Ulm jeweils auf den Sportanlagen Oberer Ring.

So, 2.9. BIG WN-Süd. „Sonntagscafé“ um 14 Uhr im BIG Kontur am Danziger Platz. Ein Fahrdienst kann bis 10 Uhr unter 1 35 10 47 gebucht werden (Anrufbeantworter).

Mo, 3.9. AWO, Ortsverein. Gemütliches Beisammensitzen von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte, Bürgermühlenweg 11.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr und mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr (geänderte Uhrzeit) im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächster Termin: 5. September.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de.

Kunstschule, Benzstraße 12, 159 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de, im Internet www.kunstschule-remstal.de.

Waiblinger Tafel - Fronackerstraße 70, 981 59 69, geöffnet montags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, dienstags mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags von 10 Uhr bis 17.30 Uhr.

Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe/Grundsicherung, 3. Leistung nach dem Asylbewerber-Leistungsge-

Mitbringens sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. *) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

schen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächster Termin: 5. September. - Fibromyalgie-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr (geänderte Uhrzeit) im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächster Termin: 5. September.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de

Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25.

SOZIALVERBAND VdK

Sozialverband VdK, Ortsverband. Zwerchgasse 3/1. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de.

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de.

Amtsblatt „Staufer-Kurier“

Blättern Sie doch digital!

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder frühere Ausgaben (bis 14. Juli 2004) am Bildschirm studieren, etwas nachschlagen oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt unter www.waiblingen.de.

Hallenbäder in Waiblingen

Schließzeiten in den Sommerferien

In den Sommerschulferien sind die städtischen Hallenbäder in Waiblingen, Hegnach und Neustadt wegen Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie für den Jahresurlaub des Bäderpersonals geschlossen.

Hallenbad Waiblingen, 131-740 oder -718 (neu), und Cafeteria, 2 18 24 Bis einschließlich Sonntag, 10. September

Hallenbad Hegnach, 5 14 33, und Hallenbad Neustadt, 2 39 64 Bis einschließlich Sonntag, 10. September

Poolparty von 23. August auf 7. September verschoben

Die Stadtwerke Waiblingen haben die am Donnerstag, 23. August 2007, geplante Pool-Party mit der Firma „H2O Fun Events“ im Freibad Bittenfeld wegen des unsteten Wetters auf Freitag, 7. September, verschoben.

Do, 23.8. BIG WN-Süd. Kontaktzeit im „BIG Kontur“ am Danziger Platz von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Fr, 24.8. Naturschutzbund, Ortsgruppe. Tierstimmen bei Nacht und ein Grillfest stehen von 19 Uhr an auf dem Programm, Treffpunkt an der Kelter in Stetten, Grillgut bitte mitbringen.

Sa, 25.8. Naturschutzbund, Ortsgruppe. 10. Europäische Fledermausnacht im Revier der „Nachtjäger“ am Talaunsee. Treffpunkt an

Aktivspielplatz, Schornborfer Straße/Giselastraße, 56 31 07. Die üblichen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von zehn bis zwölf Jahren.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen.

Kinderfilm im Kino - im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. - „Die Simpsons - Der Film“. Die Verricktheiten des Homer Simpson muss man auf einer großen Leinwand sehen!

Freizeithaus Korber Höhe. In den Sommerferien gibt es montags bis freitags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr Interessantes zum Mitmachen: Gestalten rund ums Tier, das Fotostudio oder die Welt der Comics wartet auf die jungen Besucher.

Kinderfilm im Kino - im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. - „Die Simpsons - Der Film“. Die Verricktheiten des Homer Simpson muss man auf einer großen Leinwand sehen!

„Harry Potter und der Orden des Phoenix“ In Harry Potter und der Orden des Phoenix, der am Freitag, 31. August, angeboten wird, beginnt Harry in Hogwarts sein fünftes Ausbildungsjahr und entdeckt, dass die Zaubergemeinschaft seine aktuelle Konfrontation mit dem bösen Lord Voldemort weitgehend verdrängt - niemand will zur Kenntnis nehmen, dass Voldemort wieder da ist.

Die Filme beginnen jeweils um 15 Uhr. Der Eintritt kostet je Film für Kinder drei Euro, für Erwachsene vier Euro. - Veranstalter: Kinder-Jugendförderung Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Infos: Hannelore Glaser unter 20 53 39 13.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 5001-273, Fax 5001-483. - Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de

Das „Juze Beinstein“ ist wie folgt geöffnet: Teenieclub für alle Zehn- bis 13-jährigen montags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Donnerstags ist das Haus für Jugendliche von 13 Jahren an unter deren Eigenregie zwischen 16 Uhr und 21 Uhr offen.

Das „Spiel- und Spaßmobil“ macht in den Sommerferien montags von 14 Uhr bis 18 Uhr Station auf dem Rinnenäckerspielplatz. Kinder zwischen sechs und elf Jahren erwartet Action, Spiele und Basteleien, außerdem ein „Stempel-selber-machen-Bildgestaltungs-Wettbewerb“ mit Bewertung der schönsten Bilder.

Frauzentrum „Fraz“, Lange Straße 24, 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, 56 10 05. Vermietung der Räume an Frauen, Eva-Marie Fessmann, 2 13 54. - Öffnungszeiten des „Fraz“: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr.

Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter 5 15 83 oder 5 16 78.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter 9 58 80-0 sowie 99 40 31. Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de.

www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm“. Übliche Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. - Das Programmheft für das neue Semester wird von Mittwoch, 5. September, an verteilt.

Ausstellungen, Galerien

Galerie der Stadt Waiblingen, „Kameralamt“ - „noires saisons“ - der Künstler Olivier Henry benutzt für die Herstellung seiner Bilder weder Pinsel noch Farben, er lässt diese aus Konfetti entstehen.

„Kunst in der Fabrik“ - Robert Bosch GmbH, Werk Kunststoff-Technik, Alte Bundesstraße 50. Farb- und Formkompositionen von Joachim Kaiser sind bis Ende Oktober zu sehen.

Kreiskrankenhaus, Tagesklinik - Winnender Straße 27. „Köpfe“ heißt die Ausstellung der Künstlergruppe „Experimentelle Malerei“ der Kunstschule Unteres Remstal.

Museum der Stadt Waiblingen - Weingärtner Vor-

stadt. Bis zur Fertigstellung der Museumsverwaltung in der „neuen Häckermühle“ ist das Museum geschlossen.

„Csävolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“ - Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet.

Hochwachturm - Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. Die neu eingerichtete Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden „Kronenwächter“ eingerichtet wurde, kann nach Vereinbarung besichtigt werden.

„Schaufenster Bad Neustädle“ - Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird.

CDU Am Mittwoch, 29. August, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Alfred Bläsing, 5 48 55. Am Mittwoch, 5. September, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber, 2 81 68.

SPD Am Montag, 27. August, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, 2 19 19. Am Montag, 3. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Siegfried Künzel, 5 31 03.

DFB Am Montag, 27. August, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, 5 88 17. Am Freitag, 7. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, 93 39 24.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, 1 87 98. - Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Montag, 27. August, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, 56 53 71. Am Donnerstag, 6. September, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, 5 41 88.

BüBi Montag, 1. Oktober, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, 07146 59 38. E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. - Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

Sie suchen historisches Material?

Öffnungszeiten des Archivs

Das Archiv der Stadt in der Kurzen Straße 25 ist zu folgenden Zeiten geöffnet: mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Personalien

August Kraisel ist verstorben

Der frühere Bittenfelder Ortschaftsrat August Kraisel ist am Mittwoch, 15. August 2007, im Alter von 73 Jahren verstorben. In ihm verliere Bittenfeld eine Persönlichkeit, die sich in ganz besonderer Weise um die Ortschaft verdient gemacht habe.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 23. August: Anton Kowaltzik und Elfriede Kowaltzik geb. Roith, Bahnhofstraße 35, zu Diamantenen Hochzeit. Reinilde Siegel geb. Schmid, Bussardweg 1, zum 90. Geburtstag.

Am Freitag, 24. August: Heinz Schlichenmaier und Ursula Schlichenmaier geb. Mohr, Heinrich-Küderli-Straße 20, zur Goldenen Hochzeit. Hermann Nagel und Maria Nagel geb. Zimmermann, Starenweg 22 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 25. August: Mathilde Kießling geb. Kehm, Teinacher Straße 7 in Beinstein, zum 93. Geburtstag.

Am Dienstag, 28. August: Karola Wagner geb. Nakel, Heinrich-Küderli-Straße 12, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 29. August: Ilse Kuhn, Olgastraße 3, zum 85. Geburtstag. Frida Porsch, geb. Schellmann, Orchideenweg 36, zum 80. Geburtstag.

Freundschaft der Nationen

„Fest der Begegnung“ auf dem Rathausplatz



Schon zum 28. Mal beginnt Mitte September in Waiblingen die Veranstaltungsreihe „Freundschaft der Nationen“, die ihren Höhepunkt am Sonntag, 23. September 2007, im „Fest der Begegnung“ findet. Zum ersten Mal werden die in Waiblingen lebenden unterschiedlichen Kulturen ihren Gästen auf dem Rathausplatz und nicht auf der Erleninsel Tanz und Gesang sowie ein reichhaltiges kulinarisches Angebot präsentieren. In ihrem Grußwort betonen Oberbürgermeister Andreas Hesky und der Vorsitzende des Ausländerrats Antonio Fierro, dass in der Vergangenheit viel getan wurde, in Waiblingen ein gutes Klima für ein friedliches und freundschaftliches Miteinander von Menschen aus mehr als 110 Nationen zu schaffen. „Freundschaft der Nationen“ in Waiblingen beinhaltet außer dem beliebten Boccia-Turnier einen griechischen Abend, einen internationalen ökumenischen Gottesdienst, einen „Tag der offenen Moschee“ und verschiedene Veranstaltungen in der Stadtbücherei. Die Volkshochschule hat zudem als Semester-Schwerpunkt das Thema „Dialog der Kulturen“ gewählt. Eingebunden ist die Waiblinger Veranstaltungsreihe in die bundesweite „Woche der ausländischen Mitbürger, die von 23. bis 29. September dauert, ihren Auftakt am Sonntag, 21. September, mit einem ökumenischen Gottesdienst in Frankfurt am Main hat und das Motto „Teilhabe – Teil werden“ trägt.

Sommer-Kino in den Ziegelwerken

Filme und Entspannung

Wer unter freiem Himmel einen Film genießen, dazu bewirtet werden, und die Kinder in abenteuerlichen Exkursionen im Gelände der Ziegelei Hess wissen will, der ist auf dem Gelände der ehemaligen Ziegelfabrik genau richtig: bis Sonntag, 9. September 2007, läuft dort das Sommer-Kino. Mittwochs ist Kindertag, Reiten, Schminken, Fußballspielen sind nur einige Angebote, die es außer dem Kinderfilm noch gibt. Informationen unter www.waiblinger-sommerkino.de und unter www.moviemove.de.

Verliebt in die mediterran-leichte, sinnliche Remstal-Stadt

Fortsetzung von Seite 1

diesem Gebiet seine eigene Waiblinger Sportvereine schon recht weit. Sie stellten sich den Herausforderungen und gingen auf die Menschen zu. Da gebe es zum Beispiel das Vater- und Kind-Turnen des VfL an Samstagsvormittagen – Vuk will sich und seinen kleinen Sohn dazu ebenfalls anmelden – oder um das derzeit vom TB Beinstein gemeinsam mit der VHS und der FBS geplante Angebot „Sport vor der Arbeit, in der Mittagspause oder nach Feierabend“. Innerhalb des Projekts „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“ kämen die Vereine sogar direkt in die Schule, um Kinder an den Sport heranzuführen. „Das ist die Zukunft der Sportvereine: dorthin gehen, wo es Brennpunkte gibt.“

Mehr Potenzial als Defizite

Defizite? Klar habe Waiblingen Defizite, es sei anders zu sagen, wäre blauäugig. Aber es seien wenige, meint Thomas Vuk, zum Beispiel, dass die City an Sonntagnachmittagen belebter sein dürfte. Gesucht: mehr Anreize zum Verweilen. Ob dem mit Straßentheater, -malerei, -musik oder Sportvorführungen abzuwehren wäre – in Zusammenarbeit mit der Gastronomie – das sind nur erste Überlegungen. Prinzipiell habe Waiblingen für ihn sehr viel mehr Potenzial, als es selbst ahne. Und genau daran gelte es anzuknüpfen, Vorhandenes weiterzuentwickeln. Warum ein weiteres Festival schaffen, wenn es schon die phantastischen Schwanen-Festivals gibt – „das Balkanmusik-Festival war eins der schönsten Konzertangebote, die ich in letzter Zeit erlebt habe!“ – oder das traditionsreiche Altstadtfest? Es gehöre lediglich mit neuen Schwerpunkten versehen: die veranstaltenden Vereine sollten zeigen, wofür sie stehen, was sie anbieten. Ob jeder für sich am eigenen Stand oder gemeinsam auf verschiedenen Bühnen, an derlei Überlegungen wird gerade gearbeitet. Als er jüngst bei einem Rundgang mit Vertretern des Gemeinderats erlebt hatte, wie griechische Folklore mitten auf der Straße aufgeführt wurde, in der Langen Straße mit dem Beinsteiner Torturm als Kulisse, war er begeistert. Auch hier: es mangle seines Erachtens an der Inszenierung des öffentlichen Raums. Wer durch das Altstadtfest gehe, nehme die schöne Umgebung, die attraktive Altstadt kaum wahr.

Masterplan und Controlling

Warum eine zusätzliche Kulturnacht schaffen, wenn es am 12. Oktober zum zweiten Mal „Waiblingen leuchtet“ gibt, eine zauberhafte Inszenierung der Innenstadt, die voriges Jahr aus Anlass der Grundsteinlegung für die Galerie und Kunstschule eronnen worden war. Daraus ließe sich doch eine regelmäßige Ver-



Dörflichen Zusammenhalt von klein an stärken

Das Beinsteiner Ferienprogramm hat alle Zutaten, die ein Kindersommer braucht. Die Kinder treffen sich zum ruhigen, konzentrierten Arbeiten in künstlerischen Techniken, haben Angebote zum Laufen, Toben und Kräfteressourcen und last not least machen sie Ausflüge, um etwas Besonderes zu erleben und zu lernen. Mehr als 120 Kinder haben sich zu den 37 Programmpunkten angemeldet, die die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen zusammengestellt hatten. „Der überschaubare räumliche Rahmen ist ein großes Plus unseres Ferienangebotes und hilft, den dörflichen Zusammenhalt zu verbessern. Viele Eltern sind außerdem froh, dass ihre Kinder nicht ständig auf Taxi-Mama angewiesen sind.“ betonen die Veranstalter von „Beinsteiner Kids“. Unter den Anbietern sind viele Menschen in und aus Beinstein, die ein Hobby haben und sich freuen, es mit den Kindern teilen zu können, wie zum Beispiel Siegfried Bayer, Abteilungsleiter der Sänger in TB Beinstein. Schon seit Jahren kocht er mit einer Gruppe von Kindern ein leckeres Mittagessen aus heimischen Zutaten, das anschließend gemeinsam verspeist wird (unser Bild). Fotos von den Angeboten halten die „Beinsteiner Kids“ auf ihrer Homepage bereit: www.beinsteinerkleiderboerse.de/Ferien/2007/.

Tag des Remstals – Rems total

Schwäbisch Gmünd – Organisator im Jahr 2010

Nachdem Weinstadt den vergangenen „Tag des Remstals – Rems total“ im Frühjahr 2007 organisiert hatte und an den verschiedenen Plätzen der beteiligten Remstalgemeinden die Begeisterung über die vielfältigen Angebote immens war, kommt es bei der nächsten Veranstaltung dieser Art 2010 zu einer Erweiterung: Einige Städte mehr, die im Einzugsgebiet des Flusses liegen, werden sich mit ihren Angeboten beteiligen. Schwäbisch Gmünd wird federführend mit der Organisation betraut. Das Programm entlang der Rems soll dann über mehrere Tage dauern.

Bürgerzentrum Waiblingen

Schnupper-Abo für 37 Euro!



Ein Schnupper-Abo, das drei Aufführungen im Waiblinger Bürgerzentrum enthält, gibt es schon für 37 Euro. Wer das Schnupper-Abo der städtischen Abteilung Kultur nutzen möchte, wendet sich an das Abo-Büro unter ☎ (07151) 2001-22, E-Mail abobuero@waiblingen.de. Das Angebot beinhaltet das Stück „Kein Job für Sünder“ mit Billie Zöckler und Isabel Varel am Mittwoch, 10. Oktober 2007; die Aufführung „Die Erbin“ mit Silvia Seidel und Jan Sosniok am Donnerstag, 15. November 2007; und die Nachwuchstänzer der John-Cranko-Schule am Samstag, 9. Februar 2008. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können Interessierte dem Spielplan entnehmen, der auf Anfrage zugesandt wird, oder finden sie im Internet unter www.buergerzentrum-waiblingen.de.

warten! Kein Gepränge! Nichts überstülpen und aufzwingen!“ Das Schöne und schon Vorhandene bewusster machen.

Die Grund- und Hauptschul-Lehrerin Natascha Juran-Vuk und die beiden Kinder, der viereinhalbjährige Jakob Elia und die anderthalbjährige Carlotta, werden mit dem Papa bald im Remstal Quartier beziehen. Natascha Juran-Vuk, die slowenisch und italienischer Herkunft ist, fühlte sich auf Anhieb in Waiblingen wohl – das Flair der Stadt stimmt mit ihren Ansprüchen an eine lebens- und liebenswerte Umgebung überein, auch, was Familienfreundlichkeit angeht. Die Eltern sind überzeugt, dass die Kinder vom guten Angebot in Waiblingen profitieren werden, und da fällt Thomas Vuk gleich auch noch das „Tausendfüßler-Programm“ ein, mit dessen Urheberin, Ursula Sauerzapf von „Waiblingen ENGAGIERT“ er demnächst ein Gespräch führen wird. Mit unglaublich vielen habe er sich schon unterhalten und überall sei er auf sprudelnde Ideen gestoßen. Gemeinsam die Stadt voranbringen, im Konzert der Großen Kreisländer, der angrenzenden Kommunen „Farbe bekennen“, aber nicht die Zähne zeigen, denn regionale Zusammenarbeit sei ein wichtiger Punkt in solch enger Nachbarschaft.

Thomas Vuk weiß nach zwei Monaten schon ganz schön viel von Waiblingen.

Der Fachbereich „Kultur und Sport“

Unter 76 Bewerbern hatte sich der Gemeinderat im März dieses Jahres für Thomas Vuk entschieden, der den neu „komponierten“ und breit gefächerten Arbeitsbereich übernehmen sollte. In diesem städtischen Fachbereich sind Abteilungen vereint, die vieles von Waiblingen ausmachen: zur „Kultur“ gehören das Bürgerzentrum und das Kulturhaus Schwanen mit ihren jeweiligen Veranstaltungen, die Stadt- und Ortsbüchereien, die künftige Galerie Stihl mit der angrenzenden Kunstschule Unteres Remstal, das Museum, das Archiv und die Stadtgeschichte. Hinzu kommen die Abteilung „Sport“ sowie die Marketing- und Tourismus-GmbH. Sie soll dieses weite Feld neu positionieren und für den Bereich Tourismus nach außen hin präsentieren. Der 41-jährige Thomas Vuk soll dabei gemeinsam mit Vereinen und Organisationen, mit Instituten und Gruppierungen ein neues Netzwerk schaffen, soll als Moderator, Initiator und Ansprechpartner Waiblingen „ins rechte Licht rücken“.

Die Schulen, die im früheren „Amt für Schulen, Sport und Kultur“ angesiedelt waren, gehören nun in den Fachbereich „Bildung und Erziehung“, in dem sinnvollerweise auch die Kindertageseinrichtungen sowie die Kinder- und Jugendförderung untergebracht wurden.

Stadtbücherei Waiblingen

Vorerst letzte „Literatur zur Kaffeezeit“



Die Reihe „Literatur zur Kaffeezeit“ in der Stadtbücherei im Marktdreieck geht mit der Veranstaltung am Mittwoch, 29. August, um 15 Uhr Astrid erst einmal zu Ende. An diesem Nachmittag sind Allende und Dorothea Heinrich zu Gast, beide gehören dem „Literarischen Kleeblatt“ an. Sie präsentieren Lyrik zum Thema Heimat und Reisen. Moderiert wird der Nachmittag von Gisela M. Held, die auch Texte zu diesem Thema vorstellt. Die Lesung ist überdies Teil der Reihe „Heimat ist, wenn...“. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt; Eintritt frei.

Leselust über den Dächern der Stadt – ausgebucht!

Vier Waiblinger Prominenten lesen am Donnerstag, 30. August, um 19.30 Uhr wieder auf der Dachterrasse des Marktdreiecks (5. Stock) aus ihren Lieblingsbüchern – jeder etwa 20 Minuten lang; mit anderen Gerhard Greiner, bekannt als Waiblingens Nachtwächter; Ira Ikonomu-Vasiliadis von der Apotheke Marktgasse und der Spitzenkoch Bernd Bachofer. Die 120 kostenlose Eintrittskarten für die Gemeinschaftsveranstaltung der Stadtbücherei und der „Waiblinger Kreiszeitung“ innerhalb der WKZ-Sommertour sind schon vergriffen.

Seniorenrat Waiblingen

Karten für den Waldausflug jetzt erhältlich

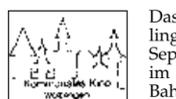


Zum Waldausflug am Donnerstag, 27. September 2007, lädt der Stadtseniorenrat alle Waiblinger Bürgerinnen und Bürger „reifen Alters“ ein. Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, erhält Karten zum Preis von 2,50 Euro für die Fahrt mit dem Bus von Samstag, 25. August 2007, an im Rathaus in der Kernstadt, bei den Ortschaftsverwaltungen, in der Apotheke am Danziger Platz und von 10. September an auch im Freizeithaus Korber Höhe.

Zum Ablauf: fünf Busse fahren am 23. September um 13 Uhr jeweils in der Kernstadt am Alten Postplatz, in Beinstein, Bittenfeld und Hegnach vom Rathaus sowie in den Rinnenäckern am Danziger Platz ab. Die Wanderfreudigen können am Hanweiler Sattel aussteigen und einen etwa einstündigen Spaziergang mit Erich Tinkl unternehmen. Denjenigen Teilnehmern, die nicht wandern, wird Förster Andreas Münz einiges Interessantes zum Thema Wald erzählen. Etwa um 14.30 Uhr fahren alle gemeinsam zum Bürgerhaus Hohenacker, wo alle Teilnehmer eingeladen sind, „es sich so richtig gut gehen zu lassen“. Es gibt wieder leckere Leberkäsebrötchen und auch für Getränke sorgt der Stadtseniorenrat. Die musikalische Unterhaltung liegt in den Händen von Arthur Brucklacher. Gegen 17 Uhr neigt sich die Veranstaltung ihrem Ende, dann stehen die Busse bereit, um die Gäste wieder an die Ausgangspunkte zurückzubringen.

Im Kommunalen Kino

„Leben außer Kontrolle“



Das Kommunale Kino Waiblingen zeigt am Mittwoch, 5. September 2007, um 20 Uhr im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 52 den Film „Leben außer Kontrolle – Von Genfood und Designerbabies“, eine deutsche Dokumentation aus dem Jahr 2004. Der Film von Bertram Verhaag und Gabriele Kröber erzählt alles, was man schon immer über Gentechnik wissen wollte... von Pflanzen, Tieren und Menschen... in Indien, USA, Kanada, Norwegen, Island, Kolumbien... und von mutigen Menschen, die sich nicht einschüchtern lassen. Der Film wurde mehrfach ausgezeichnet und wird in Kooperation mit Atac Waiblingen und dem NABU Waiblingen gezeigt. Er dauert 95 Minuten (FSK: o. A.; FBW: k. A.). – Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro, Kartenvorverkauf unter ☎ (07151) 95 92 80. Die Veranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und der Stadt Waiblingen unterstützt.

Die Bücherei zieht um!

Die Stadtbücherei wird umgebaut, deshalb hat sie am Samstag, 1. September, zum letzten Mal in ihrem alten Erscheinungsbild geöffnet. Am Dienstag, 18. September, öffnet sie in ihrem provisorischen Domizil, im ehemaligen Gebäude der Karolingerschule, Am Alten Postplatz 17, ihre Pforten, bis die Räume im Marktdreieck noch benutzerfreundlicher umgestaltet sind.

Die Öffnungszeiten bleiben gleich: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Rückgabe-Klappe

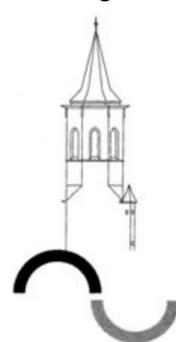
Die Rückgabe-Klappe für eine Bücher-Rückgabe außerhalb der Öffnungszeiten kann von 1. September nicht mehr genutzt werden, das teilt Büchereileiterin Ute Bräuninger-Thaler mit. In der Karolingerschule kann aus technischen Gründen eine solche Klappe nicht installiert werden, deshalb ist der 31. August die letzte Möglichkeit, diejenige im Marktdreieck zu benutzen.

Ortsbüchereien geschlossen

Die Ortsbüchereien machen noch bis Montag, 10. September, Sommerferien.

Michaelskirche Waiblingen

Der „Orgelsommer“ geht weiter



Beim vierten Konzert des „Waiblinger Orgelsommers 2007“ am Sonntag, 26. August, um 19 Uhr in der Michaelskirche präsentiert Kirchenmusikdirektor Jörg-Hannes Hahn Orgelwerke der deutschen Romantik von Brahms, Liszt, Reger. Jörg-Hannes Hahn ist Bezirkskantor in Bad Cannstatt und künstlerischer Leiter der überregional bekannten Konzertreihe „Musik am 13.“. Außerdem unterrichtet er künstlerisches Orgelspiel an der Musikhochschule Stuttgart. Der Eintritt zum Konzert ist frei, die Tiefgarage des Landratsamts ist für Besucher des Konzerts geöffnet.

Museum der Stadt Waiblingen

„Montagsmärchen“ fällt aus



Das „Montagsmärchen“ mit der Erzählerin Laurence Schneider am Montag, 3. September 2007, im städtischen Museum in der Weingärtner Vorstadt 20 muss ausfallen. Am ersten Montag im Monat gibt es aber wieder im Oktober und im November in dem alten ehemaligen Gerberhaus für Kinder im Alter von vier Jahren bis zehn Jahren „Märchen von fleißigen Handwerkern und pfliffigen Schwaben“. Die Veranstaltung, für die das Museum geöffnet ist, dauert jeweils etwa anderthalb Stunden. Der Eintritt ist frei.

Geschlossen noch bis Frühjahr 2008

Das Museum der Stadt Waiblingen bleibt vorerst geschlossen. Vorübergehend ist dort die Verwaltung der „Galerie Stihl Waiblingen“ und die Museumsverwaltung untergebracht. Auskünfte: ☎ 1 80 37, E-Mail: stadtmuseum@waiblingen.de.

Für junge Erwachsene

Deutsch-französische Radtour

Das Deutsch-Französische Jugendwerk lädt gemeinsam mit dem „ADAC“ und dem „Automobile Club Action“ von 13. bis 20. Oktober 2007 zu einer Radtour unter dem Motto: „Miteinander und nicht gegeneinander“ von Paris nach Berlin ein. Teilnehmern können junge Erwachsene beider Länder, die zwischen 18 Jahren und 25 Jahren alt sind. Die Sprache, die Kultur und die Geschichte des jeweiligen Nachbarlands können bei dieser Gelegenheit besser kennengelernt werden. Informationen dazu gibt es bei der Partnerschaftsstelle im Rathaus unter ☎ 5001-203, E-Mail claudia.signorello@waiblingen.de, sowie unter www.parisberlin2007.org. Filmabschluss ist am Freitag, 7. September.



Neue Salsa-Tanzkurse beginnen

Die Salsa-Tanzkurse mit Robert Rossi und Hanna de Laporte beginnen wieder am Mittwoch, 12. September: Um 19.30 Uhr für Anfänger, um 20.30 Uhr für die Mittelstufe und um 21.30 Uhr für Fortgeschrittene. Die Kurse dauern jeweils acht Abende, die Gebühr beträgt 60 Euro pro Person. Anmeldungen sind unter ☎ 0179-5080237, Fax (0711) 253 6436, E-Mail robert@tango-und-salsa-im-schwanen.de möglich.

Salsa-Party in der Kulturbar Luna

Zur „etwas anderen Salsa-Party“ lädt am Samstag, 15. September, um 21 Uhr die Kulturbar Luna ein.

Tango-Argentino-Tanzkurs

Der nächste Tango-Argentino-Tanzkurs beginnt am Montag, 17. September: Anfänger um 19 Uhr, Mittelstufe um 20 Uhr, Fortgeschrittene um 21 Uhr – der erste Kursabend gilt als

kostenloser Schnupperabend. Die Gebühr für acht Abende beträgt 75 Euro. Anmeldungen nimmt Renate Fischinger unter ☎+Fax (0711) 2625378, E-Mail r.fischinger@gmx.net entgegen. Infos im Internet unter www.tango-und-salsa-im-schwanen.de

„S’Bescht vom i-Dipfele“

Emma und Berta, die beiden „Lästermäuler“ vom „i-Dipfele“, präsentieren am Donnerstag, 20., Freitag, 21., und am Samstag, 22. September, jeweils um 20 Uhr schwäbisches Kabarett in einer Gemeinschaftsveranstaltung vom Kulturhaus Schwanen und der Kulturbar Luna. Karten gibt es im Vorverkauf für 15 Euro, ermäßigt 13 Euro; an der Abendkasse für 16 Euro, ermäßigt für 14 Euro.

Karten-Reservierungen

Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich: Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☎(07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.

Waiblinger Engagement-Preis – jetzt Ausschreibungsunterlagen besorgen!

☎ 5001-260, U. Sauerzapf, Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT engagiert@waiblingen.de – www.engagiert.waiblingen.de



Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Stadtwerke Waiblingen müssen Gaspreise erhöhen

Preise der Grundversorgung für Erdgas von 1. Oktober 2007 an

Durch die Weitergabe der Bezugspreissteigerung müssen die Stadtwerke die Erdgaspreise für den Grundversorgungstarif um 0,24 Ct/kWh (netto) erhöhen. Die Grundpreise bleiben unverändert.

toptarif-Gas: Die Stadtwerke werden im Laufe des Monats September 2007 allen Kunden, deren Gasverbrauch seither nach dem Grundversorgungstarif abgerechnet wurde, ein Sondervertragsangebot zusenden. Dieser, bereits aus der Stromversorgung bekannte Sondervertrag, führt zu günstigeren Konditionen für jeden Kunden.

Aufteilung des Verbrauchs: Sollen der Abrechnung Ihre individuellen Verbrauchsver-

hältnisse zu Grunde gelegt werden, können Sie die aktuellen Zählerstände zum 30. September 2007 selbst ablesen und uns diese mit der Angabe der Zählernummer bis zum 15. Oktober 2007 schriftlich bzw. per Fax an die Nummer (07151) 131-202 oder per E-Mail unter info@stwwn.de mitteilen. Später eingehende Meldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Tipps zum Energiesparen finden Sie auf unseren Internetseiten unter www.stwwn.de.

Waiblingen, August 2007
Stadtwerke Waiblingen GmbH
Volker Eckert, Geschäftsführer

Bilanz der Verpachtungs-Gesellschaft Waiblingen mbH zum 31. Dezember 2006

AKTIVA	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		785,00	2 357,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32 931,00		39 037,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren		1 383,00	2 081,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	111 204,04		121 034,56
2. sonstige Vermögensgegenstände	30 523,46	141 727,50	50 671,12
III. Kassenbestand, Bundesbank-Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		214 786,32	141 075,65
C. Rechnungsabgrenzungsposten		953,00	1 562,00
		<u>392 565,82</u>	<u>357 818,33</u>
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25 600,00	25 564,59
II. Kapitalrücklage		214 008,37	214 008,37
III. Jahresüberschuss		0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7 656,00		0,00
2. sonstige Rückstellungen	7 000,00	14 656,00	7000,00
C. Verbindlichkeiten			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1 620,00 Euro (Vorjahr 2 140,50 Euro)	1 620,00		2 140,50
2. sonstige Verbindlichkeiten – davon gegenüber Gesellschaftern 44 033,72 Euro (18 839,66 Euro) – davon aus Steuern 32 519,59 Euro (31 649,38 Euro) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 Euro (4 309,10 Euro) – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 136 528,09 Euro (109 104,87 Euro)	136 528,09	138 148,09	109 104,87
D. Rechnungsabgrenzungsposten		153,36	0,00
		<u>392 565,82</u>	<u>357 818,33</u>

Gewinn- und Verlust-Rechnung Verpachtungs-Gesellschaft mbH, Waiblingen von 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	
1. Umsatzerlöse	859 947,78	100,00	886 795,89
2. Gesamtleistung	859 947,78	100,00	886 795,89
3. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	76,00		0,00
b) Sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5 830,30	5 906,30	0,69
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4 621,12	0,54	586,11
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die In-Gang-Setzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	17 507,91	2,04	13 603,42
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	122 461,49		154 323,79
ab) Grundstücksaufwendungen	12 874,73		10 048,75
ac) Hallennebenkosten	53 379,82		55 337,02
ad) Reparaturen und Instandhaltungen	742,70		1 388,45
ae) Werbe- und Reisekosten	773,88		2 884,92
af) Kosten Bürgerzentrum	1 001 648,84		1 015 967,01
ag) verschiedene betriebliche Kosten	26 140,90		28 732,69
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0,00		535,82
c) Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00		-44 000,00
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	1 218 022,36	141,64
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	249,13	0,03	231,41
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	1 691,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-364 805,94	42,42	-347 510,91
10. Erträge aus Verlustübernahme	364 805,94	42,42	347 510,91
11. Jahresüberschuss		0,00	0,00

Die Gesellschafter-Versammlung hat am 25. Juli 2007 den Abschluss für das Geschäftsjahr 2006 festgelegt. Der Geschäftsbericht 2006 liegt vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an sieben Tage lang im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talau 4, Verwaltung, zur Einsichtnahme aus.
Waiblingen, 30. Mai 2007
Geschäftsführung
Rainer Hähnle/Manfred Beck

Zwangsvollstreckung

Im Weg der Zwangsvollstreckung wird am Mittwoch, 29. August 2007, um 13 Uhr im Amtsgericht 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, Saal 2, das folgende, im Grundbuch von Waiblingen in Blatt 12.004 BV Nr. 1 und 2/1 eingetragene Wohnungseigentumsrecht der Gemarkung Waiblingen öffentlich versteigert:

BV Nr. 1: 50/10.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 3096 Friedrich-Schofer-Straße 8 bis 34, Gebäude- und Freifläche; Flst. 3088/2 Friedrich-Schofer-Straße, Gebäude- und Freifläche; Flst. 3089 Friedrich-Schofer-Straße 50 und 52, Gebäude- und Freifläche; Flst. 3085/4 Friedrich-Schofer-Straße 2 bis 6, Gebäude- und Freifläche; Flst. 3081 Friedrich-Schofer-Straße 140, Gebäude- und Freifläche, insgesamt 1 ha 57 a 53 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nummer 168 bezeichneten Wohnung, Friedrich-Schofer-Straße 34.
BV Nr. 2/1: 24/75 Miteigentumsanteil (bezogen auf BV Nr. 1) an Flst. 3082 Friedrich-Schofer-Straße, Gebäude- und Freifläche: 21 a 11 m².

Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 30. November 2005 in das Grundbuch eingetragen. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 66 200 Euro festgesetzt (Drei-Zimmer-Wohnung, Wohnfläche etwa 63 m², Baujahr etwa 1963). Weitere Informationen im Internet unter <http://www.zvg.com>.

Es ergehen die folgenden Aufforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von zehn Prozent des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten.
Stuttgart-Bad Cannstatt, 12. Juli 2007
Amtsgericht

Im Bürgerzentrum am 28. August

Blut spenden – In der Reisezeit besonders dringend!

In der Reisezeit steigt in Kliniken der Bedarf an Blutspenden drastisch an. Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes bittet deshalb auch diejenigen um Spenden, die das bisher noch nicht in Erwägung gezogen hatten – nächster Termin: Dienstag, 28. August 2007, von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Bürgerzentrum. Vor der Blutentnahme werden die Spender ärztlich untersucht; der eigentliche Aderlass dauert dann nur wenige Minuten. Alles in allem, so rät das DRK, sollte man aber eine gute Stunde Zeit einkalkulieren.

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Treffen der Arbeitskreise



Die verschiedenen Arbeitskreise für das Projekt „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“ treffen sich an folgenden Tagen jeweils um 19 Uhr im Info-Zentrum am Danziger Platz 19:

- Am Mittwoch, 12. September 2007, der Arbeitskreis „Zusammenleben und Zusammenwachsen“ zum Thema „Planung Öffentlichkeitsarbeit und Projekte“.
- Am Donnerstag, 20. September, der Arbeitskreis „Untere Rote“ zum Thema „Vorstellung und Diskussion des Rahmenplans ‚Untere Rote‘“.
- Am Donnerstag, 27. September, der Arbeitskreis „Neue Mitte“ zum Thema „Vorstellung und Diskussion der Planung (Pflege, Jugend, Träger des Bürgertreffs)“.
- Am Donnerstag, 11. Oktober, der Arbeitskreis „Danziger Platz“ zum Thema „Vorstellung und Diskussion der Planung für die Umgestaltung“.

Öffnungszeiten des Info-Zentrums

In den Sommerferien ist das Info-Zentrum am Danziger Platz 19 in Waiblingen-Süd dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Die Stadtverwaltung Waiblingen und Mitarbeiter vom beratenden Büro „Weeber + Partner“ stehen an diesem Tag für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Außerdem sind Vertreter der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger da.

Nach den Ferien gelten wieder die regulären Öffnungszeiten des Info-Zentrums:

- Dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Stadt Waiblingen.
- Mittwochs von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, „Weeber + Partner“.
- Donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH. – Am Donnerstagvormittag sind Mitarbeiter des Büros „Weeber + Partner“ im Stadtteil unterwegs oder von 10 Uhr bis 12 Uhr im Info-Zentrum anzutreffen – dort sind auch alle aktuellen Termine und Öffnungszeiten ausgehängt.

Kontakt:

Info-Zentrum Waiblingen-Süd
Danziger Platz 19
☎ (07151) 96 54 931
Fax (07151) 98 15 488
E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de
und kirsten.hellstern@waiblingen.de
Infos im Internet unter www.waiblingen.de/Politik/Stadtentwicklung/ „Die Soziale Stadt“.

Sprachtreff im „BIG Kontur“

Miteinander sprechen – voneinander lernen

Der „Internationale Sprachtreff für Frauen“ trifft sich regelmäßig im „BIG Kontur“ am Danziger Platz 8 in den Rinnenäckern. Dabei handelt es sich um ein neues Angebot in Zusammenarbeit von BIG Süd mit der Stadt Waiblingen innerhalb des Programms „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“. Ähnlich wie beim Sprachtreff auf der Korber Höhe, der schon seit November 2006 besteht, wird dadurch Frauen aller Nationalitäten die Möglichkeit geboten, sich regelmäßig mit Deutsch sprechenden Frauen zu treffen, um ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und zu vertiefen. Ein weiteres Ziel des Sprachtreffs ist, dass sich die Frauen über die jeweiligen Kulturen austauschen und über wichtige Themen informieren können. Der Sprachtreff wird außer in den Schulferien und an Feiertagen jeden Dienstag von 9.30 Uhr bis 11 Uhr angeboten. Interessierte Frauen können, ohne sich vorher anzumelden, einfach vorbeikommen. Die Veranstalterinnen bitten die Informationen zum Sprachtreff an diejenigen Frauen weiterzugeben, für die dieser Sprachtreff vorgesehen ist.

Turn-WM in Stuttgart

Hinter die Kulissen blicken

Dass die Turn-Weltmeisterschaften in der Landeshauptstadt ausgetragen werden, will der Sportkreis Rems-Murr nutzen, dem Nachwuchs in der Region einen besonderen Ferientag zu bescheren. Zur EnBW-Turn-WM wird Kindern und Jugendlichen am Donnerstag, 30. August 2007, die Gelegenheit geboten, die Asse an Reck, Schwebebalken, Barren und den anderen Turngeräten einmal hautnah zu erleben. Im Anschluss daran wird die weltgrößte (Original-)Automobil-Sammlung im neuen Mercedes-Benz-Museum besucht. Das Ganze gibt's für fünf Euro pro Teilnehmer zuzüglich Eintritt fürs Mercedes-Benz-Museum für Jugendliche im Alter von 15 Jahren an inklusive VVS-Tagesticket. Treffpunkt ist am 30. August um 9 Uhr am Bahnhof Bad Cannstatt, etwa um 13.40 Uhr geht's ins Mercedes-Benz-Museum, Rückkehr zum Cannstatter Bahnhof etwa um 18.30 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Kids beschränkt, die Auswahl erfolgt in der Reihenfolge des Anmelde-Eingangs. Plätze sind noch vorhanden, Anmeldungen sollten deshalb rasch erfolgen per Fax an die Sportkreis-Geschäftsstelle (07191) 895-4050 oder direkt an Horst Zwicker, Fax (07195) 74803. Das Anmelde-Fax muss beinhalten: Name, Vorname der/des Teilnehmer(s), nach Möglichkeit den (Sport-)Verein, Anschrift, ☎/Fax-Nummer, Datum und Unterschrift (des/der Erziehungsberechtigten). Weitere Informationen bei Horst Zwicker, ☎ (07195) 74803, und bei der Sportkreis-Geschäftsstelle, ☎ (07191) 9110-23.

Preisblatt zu den Erdgasstarifen mit Preisstand 01.10.2007			
Grundversorgungstarif für Haushalt, Heizung und Gewerbe			
Jahresverbrauch bis 9.000 kWh			
Grundpreis	EUR/Jahr	Netto	Brutto
		28,00	33,32
Arbeitspreis	Ct/kWh	Netto	Brutto
		6,29	7,49
Jahresverbrauch über 9.000 kWh			
Grundpreis	EUR/Jahr	Netto	Brutto
		150,00	178,50
Arbeitspreis	Ct/kWh	Netto	Brutto
		4,94	5,88
Dieser Tarif kann bei einem Jahresverbrauch bis zu 60.000 kWh gewählt werden.			
Die Verbrauchsgrenzen gelten für einen Abrechnungszeitraum von 365 Tagen (Schaltjahr: 366 Tage). Bei einem abweichendem Abrechnungszeitraum wird der Verbrauch entsprechend hochgerechnet und die richtige Verbrauchsstaffel bestimmt. Anschließend erfolgt die Abrechnung der tatsächlichen Menge in der so bestimmten Preisstaffel.			
Die Bruttopreise verstehen sich als Nettopreise + Mehrwertsteuer (derzeit 19 %) und sind auf zwei Nachkommastellen gerundet.			

Bekanntgabe der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage „Bei der Kappel“ in Waiblingen-Bittenfeld gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 des Kommunal-Abgabengesetzes (KAG)

Die Straße „Bei der Kappel“ in Waiblingen-Bittenfeld ist gemäß Paragraph 4 der Erschließungsbeitrags-Satzung der Stadt Waiblingen in der derzeit gültigen Fassung endgültig hergestellt. Somit entstehen die Beitragsschulden für die Herstellung dieser Erschließungsanlage gem. Paragraph 41 des Kommunal-Abgabengesetzes (KAG). Die Beitragsbescheide gehen den Beitragspflichtigen in der 36. Kalenderwoche zu.

Waiblingen, 20. August 2007
Fachbereich Finanzen
Abteilung Steuern und Abgaben

Unleserliches vermeiden!

Die Stadtkasse muss fast täglich Einzahlungen unter der Absenderangabe „unleserlich“ buchen und dies, obwohl sie im Umgang mit schlecht leserlichen Buchstaben und Ziffern einige Erfahrung hat. Aber wenn sowohl das Buchungs-, Kassen- oder Aktenzeichen als auch die Absenderangabe unleserlich sind, hilft eben auch eine reiche Erfahrung nicht weiter: Der überwiesene Betrag muss dann wohl oder übel unter „unleserlich“ vorläufig gebucht werden. Die Folge: Die Stadtkasse muss zeitraubende Nachforschungen anstellen, und der Einzahler wird zum geschuldeten Betrag gemahnt. Deshalb bittet die Stadtkasse um deutliche Buchungsmerkmale oder wenigstens – ebenso deutliche – Absenderschrift und Angabe des Verwendungszwecks.
Waiblingen, im August 2007
Fachbereich Finanzen/Abteilung Kasse

Planfeststellungs-Verfahren nach § 43 EnWG

für den 380-kV-Anschluss Umspannwerk Mühlhausen, die 380-kV-Leitung Bittenfeld – Neckarrems (Anlage 0372), die 380-kV-Leitung Neckarrems – Mühlhausen (Anlage 0336) und die 110-kV-Netzanbindungen (Anlagen 9373/9147)

Eine Ausfertigung des Planfeststellungs-Beschlusses des Regierungspräsidiums Stuttgart (Planfeststellungs-Behörde) vom 26. Juli 2007, Az.: 15-4529/EnBW-Netzbereinigung Mittlerer Neckar, der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Plans in der Zeit von Montag, 27. August, bis Montag, 10. September 2007 (einschließlich), bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich „Bürgerdienste Bau und Umwelt“, IC Bauen (Foyer), Marktdreieck, 2.OG, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Allgemeine Dienststunden: Montag, Dienstag und Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr, Donnerstag von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie von 14 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Landesverwaltungsverfahrensgesetz).

Waiblingen, 23. August 2007
Fachbereich Bürgerdienste Bau und Umwelt

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 5001-446.
Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villingen-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Tabelle der Bodenrichtwerte für die Kernstadt und Ortschaften

RWZ	Richtwertzonen (RWZ)	2004 BRW €/qm	2006 Wertspannen €/qm	2006 BRW €/qm	Nutzung
KERNSTADT					
110	Galgenberg	480-560	400-600	500	W
114	Galgenberg Rohbauland	-	190	190	W
120	Neustädter Straße	360-410	385-450	400	W
125	Galgenberg II	-	-	-	W
130	Korber Höhe (Mitte)	450-490	420-520	470	W
131	Korber Höhe (Süd)	490-590	540	540	W
132	Korber Höhe (Nord)	400-470	420-520	470	W
140	Beinsteiner Straße	380-410	360-480	395	W
150	Wasserstube	360-430	395-550	420	W
160	Waldmühlweg Nord	310-350	350	350	W
161	Waldmühlweg Süd	360	-	-	W
170	Innenstadt	560-640	440-600	530	W
171	Innenstadt (Wohnen N)	450-520	480-570	520	W
172	Innenstadt (Wohnen S)	500-590	500-560	560	W
180	Altstadt (Wohnen)	400-560	550	550	W
181	Altstadt-Geschäftslage	-	-	1.100	M-City
190	Fronacker, Untere Bahnhofstr.	800-1000	-	950	M-City
200	Ameisenbühl	360	-	400	W
210	Röte	420-500	460-540	500	W
220	Hoher Rain	360-440	-	-	W
230	Wasserturm / Innerer Weidach	360-435	-	400	W
235	Blütenacker	-	345-485	440	W
240	Rinnenacker	360-470	-	430	W
290	Eisental (Rohbauland)	50	-	50	G
291	Eisental	220	-	200	G
292	Ameisenbühl	210	-	190	G
293	Düsseldorfer Straße	210	-	200	G
294	Bahnhofsbereich	-	-	200	G
BEINSTEIN					
310	Ortskern	310-380	285-400	350	W
350	Wohngebiete	440-520	520-550	540	W
390	Gewerbegebiete	170	-	170	G
BITTENFELD					
410	Ortskern	360-410	360-450	390	W
450	Wohngebiete	400-460	410-450	430	W
HEGNACH					
510	Ortskern	360-410	280-550	400	W
550	Wohngebiete	425-460	375-500	450	W
590	Gewerbegebiete	170	-	170	G

RWZ	Richtwertzonen (RWZ)	2004 BRW €/qm	2006 Wertspannen €/qm	2006 BRW €/qm	Nutzung
HOHENACKER					
610	Ortskern	350-375	380-500	410	W
611	Ortsmitte	-	310-420	350	M
630	Wohngebiete Rohbauland	-	-	150	W
650	Wohngebiete	420-470	450-500	460	W
690	Gewerbegebiete	170	-	170	G
NEUSTADT					
710	Ortskern	360-430	340-430	400	W
750	Wohngebiete	420-490	420-490	460	W
790	Gewerbegebiete	170	-	170	G

Grundstücke im Außenbereich (Flächen unbebaut)
Wertdarstellungen (keine Bodenrichtwerte)

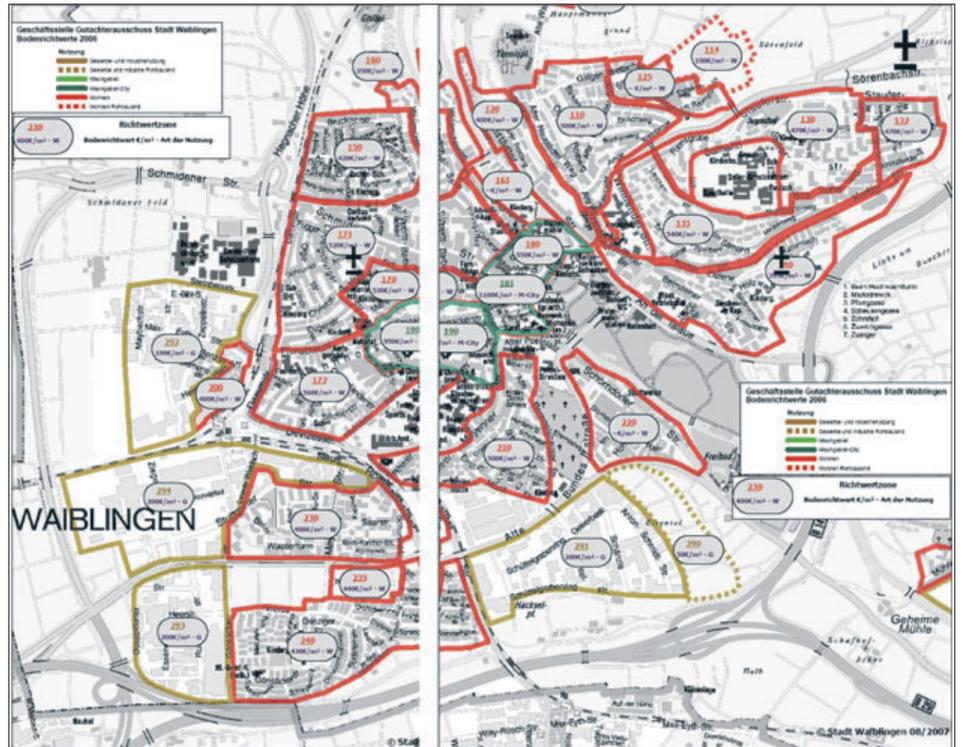
WZ	Bezeichnung der Wertzonen (WZ)	2004 Werte €/qm	2006 Werte €/qm	Nutzung
KERNSTADT				
910	Agrarflächen	2,65 - 5,60	4,00 - 8,00	A
910	Schmidener Feld	3,50 - 10,00	9,00 - 10,00	A
910	Grünland	2,50	1,50 - 5,00	W
910	Garten-, Freizeitnutzung	7,50 - 17,75	11,00 - 27,00	Fr
BEINSTEIN				
930	Agrarflächen	3,60 - 4,50	3,00 - 6,00	A
930	Grünland	2,00	1,50 - 4,00	W
930	Garten-, Freizeitnutzung	9,80 - 15,85	8,00 - 12,00	Fr
BITTENFELD				
940	Agrarflächen	3,00 - 3,70	2,00 - 4,00	A
940	Grünland	1,60 - 4,20	1,50 - 3,00	W
940	Garten-, Freizeitnutzung	12,30	9,00 - 19,00	Fr
940	Waldgrundstücke	1,50 - 2,50	1,50 - 2,50	Wa
HEGNACH				
950	Agrarflächen	3,50 - 6,75	4,00 - 8,00	A
950	Grünland	1,70	1,50 - 3,00	W
950	Garten-, Freizeitnutzung	7,60	-	Fr
950	Waldgrundstücke	1,10 - 2,40	-	Wa
HOHENACKER				
960	Agrarflächen	2,40 - 5,40	4,00 - 8,00	A
960	Grünland	1,70	1,50 - 3,00	W
960	Garten-, Freizeitnutzung	19,75 - 25,10	8,00 - 12,00	Fr
NEUSTADT				
970	Agrarflächen	2,30 - 4,50	4,00 - 5,50	A
970	Grünland	1,00 - 3,50	1,50 - 3,00	W
970	Garten-, Freizeitnutzung	7,70 - 15,05	16,00 - 19,00	Fr

Bodenrichtwert-Karte 2006 des Gutachterausschusses zur Ermittlung von Grundstückswerten in Waiblingen

Der Gutachterausschuss hat auf der Basis der Wertverhältnisse 2005 und 2006 am 30. Juli 2007 die Bodenrichtwerte (BRW) 2006 – Stand 31.12.2006 – festgelegt. Die Bodenrichtwerte wurden aus Kaufpreisen unbebauter Grundstücke und bei bebauten Grundstücken auf der Basis von Berechnungen nach den Wertermittlungsrichtlinien und nach den Erfahrungen aus dem Grundstücksmarkt abgeleitet und beziehen sich auf unbebaute Grundstücke mit gebietstypischen Eigenschaften. Erschließungsbeiträge sind enthalten. Ein einzelner Grundstückswert ergibt sich aus den allgemeinen Preisverhältnissen (u. a. Bodenrichtwert) und den individuellen den Wert beeinflussenden Grundstücksmerkmalen wie Lage, Entwicklungszustand, Art und Maß der baulichen Nutzung, Erschließungszustand, Neigung, Bodenbeschaffenheit, Grundstücksgröße und -schnitt. Vor allem aber auch die Lage jedes einzelnen Objekts am Grundstücksmarkt ist ein bedeutendes Wertmerkmal.

In Waiblingen und den Ortschaften wurden zur Richtwertermittlung Richtwertzonen (RWZ) gebildet. Diese zonalen Richtwerte stellen keine festen Wertgrenzen dar. Die Richtwertzonen fassen Quartiere mit ähnlicher Bebauung bzw. gebietstypischen Eigenschaften zusammen, sie sind zunächst mit Wertspannen angegeben, um auf die Breite des Grundstücksmarktes hinzuweisen. Diese Spannen und die sich daraus ergebenden Bodenrichtwerte beziehen sich auf die angegebenen Nutzungsmerkmale. Die Richtwerte erleichtern zwar Wertaussagen zu einzelnen Grundstücken, sie ersetzen aber eine Einzelfallbewertung (zum Beispiel über ein Gutachten) nicht. Die Wertdarstellungen für unbebaute Flächen im Außenbereich basieren auf einer Vielzahl von Kaufverträgen, bei denen deutlich erkennbare „Ausreißer“ ausgefiltert wurden. Diese Preisspannen haben nicht die Qualität von „Bodenrichtwerten“.

Geschäftsstelle Gutachterausschuss
Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
☎ (07151) 5001-284 oder -551 – Telefax: 07151/5001-414
Internet: www.waiblingen.de – E-Mail: rathaus@waiblingen.de



Erläuterung der Nutzungsabkürzungen:

W	Wohnen	A	Ackerflächen
M	Mischnutzungen	W	Überwiegend Nutzwiesen einschl. Streubstweiden
G	Gewerbe- und Industrienutzung	Wa	Waldnutzung
C	Citynutzung (Handelsflächen, Praxen, Kanzleien, Büros u. a. Wohnnutzung weniger als 50 %)	Fr	Garten- und Freizeitnutzung

Kartendarstellung der Bodenrichtwerte für die Kernstadt und Ortschaften

